

Dialoge B2



Inhalt

Ein heißer Sommer

3

DIALOG

Ein heißer Sommer

299 Wörter · 4 Übungen · Dauer: 15 Min.

Umwelt

Wetter & Jahreszeiten

Online lesen & hören ↗



Fridolin = ■ Mathilde = ○

- Wie war dein Sommerurlaub?
- Der Urlaub war traumhaft. Die Sonne hat fast immer geschienen und es hat kaum geregnet. Manchmal war es ein bisschen heiß, aber ich bin froh, dass der Sommer dieses Jahr mal nicht so verregnet war.
- Ja, der Sommer war schön sonnig. Mein Garten ist allerdings vor lauter Hitze fast gestorben. Ich musste ihn jeden Tag gießen, weil die Blumen und das Gemüse sonst vertrocknet wären.

- Verstehe! Daran habe ich gar nicht gedacht. Glaubst du, die heißen Sommer der letzten Jahre sind Auswirkungen des Klimawandels?
- Ja, ich denke schon. Wir wissen doch schon lange von der Erderwärmung und jetzt spüren wir die Konsequenzen: Unwetter, Hochwasser, Dürren und Waldbrände.
- Ich glaube nicht, dass es sich dabei um die Folgen des Klimawandels handelt. Es hat schon immer Klimaschwankungen gegeben. Besonders heiße Sommer oder extrem kalte Winter sind keine neue Erscheinung.
- Ja, das stimmt. Die Erde wird aber immer wärmer und die Gletscher und Polkappen schmelzen. Wenn jetzt nichts gegen den Klimawandel unternommen wird, bleiben nur noch wenige Jahrzehnte, bis der Meeresspiegel so stark ansteigt, dass ganze Städte überflutet werden.
- Du hast ja recht. In den nächsten Jahren wird sich das Klima sicher stark verändern. Aber was können wir dagegen tun? Sind nicht die großen Konzerne die Hauptverantwortlichen?
- Natürlich steht die Industrie vor einem tiefgreifenden Strukturwandel, aber auch jeder Einzelne kann aktiv werden. Wenn wir alle weniger Energie verbrauchen, sinken natürlich auch die gesamten CO₂-Emissionen. Wir können außerdem Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind- oder Sonnenenergie nutzen. Ich habe zum Beispiel zu Hause eine Solaranlage auf dem Dach und fahre seit letztem Jahr ein E-Auto.

- Ich verstehe deine Perspektive, aber ist das nicht alles ein Tropfen auf den heißen Stein?
- Ganz und gar nicht! Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir viel bewegen.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wie fand Mathilde den Sommer dieses Jahr?

- A Sie ist froh, dass er nicht so verregnet war.
- B Sie fand ihn viel zu kalt und nass.
- C Sie war den ganzen Sommer krank.
- D Sie hat den Sommer kaum bemerkt.

2 Warum musste Fridolin seinen Garten jeden Tag gießen?

- A Damit die Blumen und das Gemüse nicht vertrocknen.
- B Weil er das Wasser nicht abstellen konnte.
- C Weil seine Nachbarin ihn darum bat.
- D Damit der Garten größer wird.

3 Was passiert laut Fridolin, wenn nichts gegen den Klimawandel getan wird?

- A Der Meeresspiegel steigt und ganze Städte werden überflutet.
- B Die Sommer werden plötzlich viel kälter.
- C Es regnet nie wieder in Europa.
- D Die Gletscher werden wieder größer.

4 Was macht Fridolin selbst für den Klimaschutz?

- A Er hat eine Solaranlage und fährt ein E-Auto.
- B Er fliegt seltener in den Urlaub.
- C Er isst kein Gemüse mehr aus dem Ausland.
- D Er heizt sein Haus mit Kohle.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

1 Mathildes Sommerurlaub war traumhaft.

- Richtig Falsch

2 Fridolins Garten hat unter der großen Hitze gelitten.

- Richtig Falsch

3 Mathilde ist sicher, dass die heißen Sommer Folgen des Klimawandels sind.

Richtig Falsch

4 Fridolin meint, dass nur die großen Konzerne etwas verändern können.

Richtig Falsch

5 Fridolin fährt seit letztem Jahr ein E-Auto.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

1 Wie steht Mathilde zu den heißen Sommern der letzten Jahre?

- A Sie hält sie nicht unbedingt für Folgen des Klimawandels.
- B Sie ist sich völlig sicher, dass der Klimawandel schuld ist.
- C Sie glaubt, dass es so heiße Sommer noch nie gegeben hat.
- D Sie findet, dass das Wetter sich nie verändert.

2 Welche Konsequenzen der Erderwärmung nennt Fridolin?

- A Unwetter, Hochwasser, Dürren und Waldbrände.
- B Vor allem mehr Regen und kühlere Tage.
- C Kältere Winter mit viel mehr Schnee.
- D Weniger Stürme und ruhigeres Wetter.

3 Was schlägt Fridolin gegen den Klimawandel vor?

- A Weniger Energie verbrauchen und erneuerbare Energien nutzen.
- B Mehr Kohle und Öl verbrennen.
- C Gar nichts tun, weil es ohnehin zu spät ist.
- D Nur darauf warten, dass die Konzerne handeln.

4 Wie reagiert Mathilde am Ende auf Fridolins Argumente?

- A Sie zweifelt, ob das Engagement Einzelner wirklich genug bewirkt.
- B Sie ist sofort restlos überzeugt.
- C Sie findet das ganze Thema langweilig.
- D Sie will sofort selbst eine Solaranlage kaufen.

5 Wer sagt: „Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir viel bewegen.“?

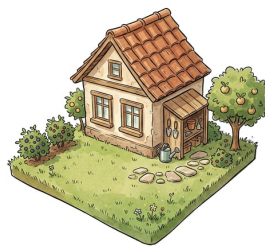
- A Fridolin
- B Mathilde
- C Beide
- D Niemand

WORTSCHATZ & KOMMUNIKATION**W1) VOKABELN**

Schreibe das passende Wort unter die Definition (nächste Seite).



der Gletscher



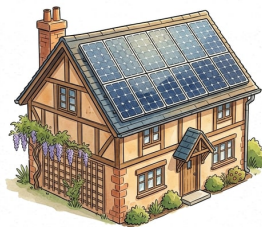
der Garten



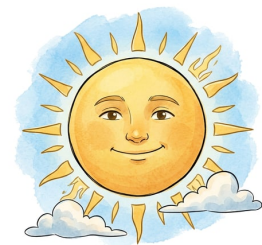
das Hochwasser



der Waldbrand



die Solaranlage



die Sonne



das E-Auto



das Gemüse



die Blume

a) Eine Anlage, die aus Sonnenlicht Strom macht.

b) Eine große Masse aus Eis in den Bergen.

c) Ein Feuer, das einen ganzen Wald zerstört.

d) Sie steht am Himmel und gibt uns Licht und Wärme.

e) Sehr viel Wasser, das Häuser und Straßen überflutet.

f) Eine Pflanze mit bunten Blüten.

g) Ein Auto, das mit Strom fährt.

h) Ein Stück Land am Haus, wo Pflanzen wachsen.

i) Gesunde Pflanzen zum Essen, zum Beispiel Tomaten oder Salat.

W2) ANTWORTEN FINDEN

Kreuze die passende Antwort an.

Mathilde = ● Fridolin = ►

- 1** ● Ich möchte jetzt auch etwas fürs Klima tun. Womit fange ich am besten an?
- Am besten verbrauchst du im Alltag einfach weniger Energie.
 - Mein Sommerurlaub war dieses Jahr wirklich traumhaft.
- 2** ● Und lohnt sich so eine Solaranlage auf dem Dach wirklich?
- Klar, mit einer Solaranlage machst du deinen eigenen Strom aus Sonnenlicht.
 - Im Garten schmecken die Tomaten im Sommer besonders gut.
- 3** ● Und denkst du, ein E-Auto wäre auch etwas für mich?
- Auf jeden Fall, ein E-Auto fährt mit Strom und stößt kein CO₂ aus.
 - Ich musste meinen Garten letzten Sommer jeden Tag gießen.

- 4 ● Aber bringt das alles überhaupt etwas? Das ist doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.
- ▶ Doch, wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir viel bewegen.
- Die Gletscher in den Bergen sind wirklich beeindruckend.

W3) SELBST ANTWORTEN

Schreibe das passende Wort in die Lücke.

Anna = ● Herbert = ►

- 1** ● Puh, dieser Sommer war so heiß! Wie ging es deinen Pflanzen im Schrebergarten?

► Schlecht! Ich musste den _____ fast jeden Tag _____.

- 2** ● Glaubst du, das hängt wirklich mit dem Klimawandel zusammen?

► Ja, die Erde wird immer _____. Sogar die _____ in den Bergen schmelzen langsam.

- 3** ● Und was können wir kleinen Leute schon dagegen machen?

► Wir können zum Beispiel zu Hause weniger _____ verbrauchen.

4 ● Meinst du, das bringt am Ende wirklich etwas?

▶ Klar! Wenn alle mitmachen, können wir viel _____.